

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2018



- Anstieg des Transaktionsvolumens um 44 Prozent
- Konzern-Umsatz um 41 Prozent erhöht
- 38 Prozent Anstieg des EBITDA
- Nettoergebnis stieg um 49 Prozent
- EBITDA 2018 Guidance erhöht

WIRECARD-KONZERN	9M 2018	9M 2017
Umsatz	1.444,7	1.021,4 Mio. EUR
EBITDA	395,4	286,6 Mio. EUR
EBIT	318,6	218,3 Mio. EUR
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	2,02	1,36 EUR
Eigenkapital	1.809,7	1.547,0 Mio. EUR
Bilanzsumme	5.195,1	4.212,2 Mio. EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (bereinigt)	310,1	234,0 Mio. EUR
Mitarbeiter (Durchschnitt)	5.082	4.368
davon Teilzeit	323	313

CEO Markus Braun: „Wir erwarten sowohl für das vierte Quartal 2018 als auch für das kommende Geschäftsjahr 2019 eine starke Beschleunigung des Geschäfts.“

Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate in 2018

1. Vorbemerkung zu dieser Quartalsmitteilung

Die Wirecard AG veröffentlicht im Wesentlichen alle Angaben in Mrd. EUR sowie Mio. EUR (bisher: Angaben in Tausend EUR). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Zahlen und Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Die Vergleichbarkeit der Zahlen ist bedingt durch die erstmalige Anwendung der IFRS 9 und IFRS 15 zum 1. Januar 2018, und die fehlende retrospektive Darstellung für das Geschäftsjahr 2017, eingeschränkt. Die sich aus den geänderten Bilanzierungsmethoden resultierenden Differenzen werden zum 1. Januar 2018 direkt erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

2. Informationen zu Wirecard

Die Wirecard AG ist eine der weltweit am schnellsten wachsenden digitalen Plattformen im Bereich Financial Commerce. In einem integrierten B2B2C-Ansatz bietet sich sowohl Geschäftskunden als auch Verbrauchern ein ständig wachsendes Ökosystem an Echtzeit-Mehrwertdiensten rund um den innovativen digitalen Zahlungsverkehr. Dieses Ökosystem konzentriert sich auf Lösungen aus den Bereichen Payment & Risk, Retail & Transaction Banking, Loyalty & Couponing und Data Analytics & Conversion Rate Enhancement in allen Vertriebskanälen (Online, Mobile, ePOS). Wirecard betreibt regulierte Finanzinstitute in mehreren Schlüsselmärkten und hält Lizenzen aus allen wichtigen Zahlungs- und Kartennetzwerken. Die Wirecard AG ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (DAX und TecDAX, ISIN DE0007472060, WDI). Die Aufnahme in den deutschen Leitindex DAX erfolgte während des Berichtszeitraums zum 24. September 2018. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf www.wirecard.de oder folgen Sie uns auf Twitter @wirecard und auf Facebook @wirecardgroup.

3. Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum

Auf Basis externer Prognosen und unter Berücksichtigung der geografischen und branchenspezifischen Ausrichtung der Wirecard AG, geht das Management in den für die Wirecard relevanten Märkten von einem Wachstum von 16 bis 17 Prozent im Jahr 2018 aus. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 entwickelte sich das für Wirecard relevante Marktwachstum analog zu dieser Prognose.

Die Wirecard AG erreichte ihre operativen Ziele und steigerte die Zahl der großen und mittelgroßen Kunden auf rund 40 Tausend. Die Anzahl der Kleinstkunden beträgt rund 225 Tausend. Im Kerngeschäft konnte die Zusammenarbeit mit zahlreichen Bestandskunden ausgebaut werden. Neue Kunden und Partner kamen aus allen Industrien und Branchen hinzu. So wurden im oder nach dem Berichtszeitraum zahlreiche neue Geschäftsvereinbarungen wie etwa mit TeleClinic, Fortress, Reading, Aston Villa, Moonrise, Weizmann Forex, Elo7, Kyivstar, Advanon, Olympus,

Villeroy & Boch, Reise Bank, Afirme, Qatar Airways, SES-imagotag, Air Namibia, Allianz Prime, Mercateo Unite, Sodexo, TransferWise, Crédit Agricole Payment Services, Mizuho Bank, Playa Games, Travel Easy, FedEx Express, Fitbit, EMP, Garmin, Gameforge, Denizen (BBVA), Pflanzen-Kölle, Mammut, Google Pay, Genting Cruise Lines, Australian Federation of Travel Agents, reifen.com, Visa, Mastercard, Breuninger, Giuseppe Zanotti, MCM, ENIO, Telenor, T-Systems, Isuzu, Natura, SAP, EZ-Link, Cheers, Viessmann, comdirect, Gebr. Heinemann, Wirelane, Krämer, IKEA, Jet Airways, Q Versicherung, Cognigy, RHB Bank, Continental, DIHK, PVH/ TOMMY HILFIGER und CALVIN KLEIN, KaDeWe Group, Möbel Inhofer, TAV, Petrol/ MBI und Spendit geschlossen.

Am 13. März 2017 hat sich die Wirecard AG mit den Citigroup-Tochterunternehmen Citibank N.A. und Citibank Overseas Investment Corporation darauf geeinigt, das Kundenportfolio von Citis Kreditkartenakzeptanz-Geschäft in elf asiatisch-pazifischen Märkten zu erwerben. Die Transaktion umfasst ein Kundenportfolio von mehr als 20.000 Händlern, insbesondere aus der Reise- und Transportbranche, dem Finanzdienstleistungssektor, Luxusgüter, Handel sowie Technologie und Telekommunikation in den Ländern Singapur, Hongkong, Macau, Malaysia, Taiwan, Indonesien, Philippinen, Thailand, Indien, Australien und Neuseeland.

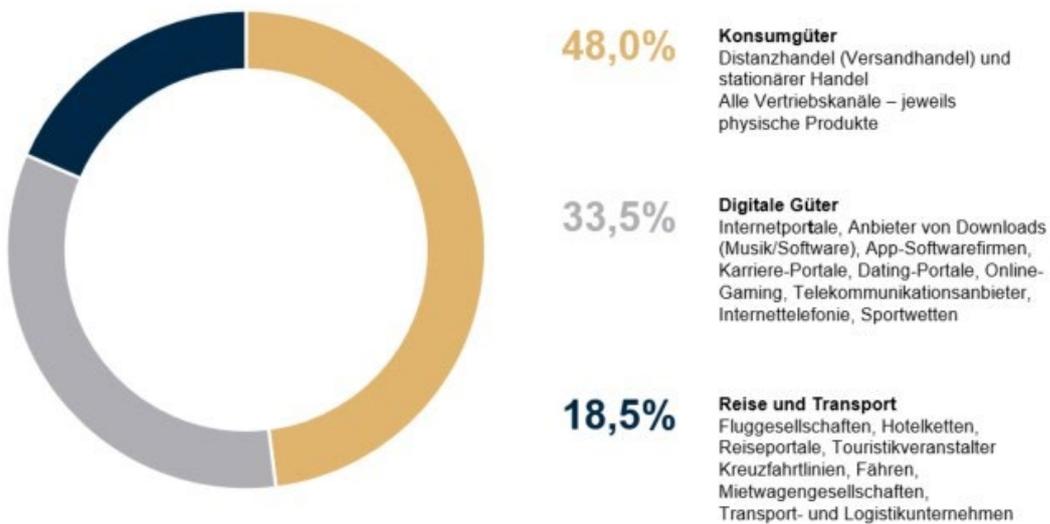
Im Berichtszeitraum kann die Wirecard AG ein sehr erfolgreiches operatives Wachstum vorweisen. Die Gebührenerlöse aus dem Kerngeschäft der Wirecard AG, der Akzeptanz und Herausgabe von Zahlungsmitteln sowie damit verbundener Mehrwertdienste, stehen zumeist in Relation zu den abgewickelten Transaktionsvolumina. In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 belief sich das Transaktionsvolumen auf 90,2 Mrd. EUR (9M 2017: 62,5 Mrd. EUR), dies entspricht einem Wachstum von rund 44 Prozent. Das Transaktionsvolumen innerhalb Europas wuchs um rund 21 Prozent auf 45,2 Mrd. EUR (9M 2017: 37,3 Mrd. EUR), das Volumen außerhalb Europas stieg um rund 78 Prozent auf 45,0 Mrd. EUR (9M 2017: 25,3 Mrd. EUR).

Transaktionsvolumina 9M 2018/9M 2017

in Mrd. EUR	9M 2018	9M 2017	Veränderung in Prozent
Europa	45,2	37,3	21,1%
Außerhalb Europas	45,0	25,3	78,4%
Gesamt	90,2	62,5	44,2%

Die Entwicklung in den einzelnen Zielbranchen verlief dabei durchweg positiv mit zahlreichen Neukundenabschlüssen. Der Bereich der Konsumgüter verzeichnete ein Plus von rund 40 Prozent auf 43,3 Mrd. EUR (9M 2017: 31,0 Mrd. EUR), Digitale Güter ein Plus von rund 50 Prozent auf 30,2 Mrd. EUR (9M 2017: 20,1 Mrd. EUR) und Reise und Transport ein Plus von rund 46 Prozent auf 16,7 Mrd. EUR (9M 2017: 11,4 Mrd. EUR).

Der jeweilige Anteil am Gesamtvolumen stellt sich wie folgt dar:



Ausblick

Der Vorstand erwartet für das letzte Quartal in 2018 eine weiterhin sehr gute Geschäftsentwicklung, ihm sind keine maßgeblichen Veränderungen zu der im Geschäftsbericht ausführlich beschriebenen Prognose der gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen bekannt. Der Vorstand erhöht gleichzeitig seine EBITDA-Prognose für das verbleibende Geschäftsjahr 2018 auf eine Bandbreite zwischen 550 Mio. EUR und 570 Mio. EUR (vorherige Prognose: zwischen 530 Mio. EUR und 560 Mio. EUR).

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage

Im 9-Monatszeitraum 2018 hat die Wirecard Gruppe sowohl ihren Umsatz als auch den operativen Gewinn erneut deutlich gesteigert.

Der Rohertrag im Wirecard Konzern (Umsatzerlöse inklusive aktivierter Eigenleistungen abzüglich Materialaufwand) stieg im 9-Monatszeitraum 2018 um 34,0 Prozent und belief sich auf 679,8 Mio. EUR (9M 2017: 507,3 Mio. EUR).

Umsatzentwicklung

Die konsolidierten Umsatzerlöse stiegen im 9-Monatszeitraum 2018 von 1.021,4 Mio. EUR um 41,4 Prozent auf 1.444,7 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Der im Kernsegment Payment Processing & Risk Management durch Risikomanagement-Dienstleistungen und die Abwicklung von Online-Bezahltransaktionen im 9-Monatszeitraum 2018 generierte Umsatz erhöhte sich von 720,4 Mio. EUR um 44,9 Prozent auf 1.043,7 Mio. EUR.

Der Anteil des Segments Acquiring & Issuing am Konzernumsatz stieg im 9-Monatszeitraum 2018 um 29,6 Prozent durch organisches Wachstum und durch die im vergangenen Geschäftsjahr getätigten Übernahmen auf 453,1 Mio. EUR (9M 2017: 349,6 Mio. EUR), wovon der Anteil des Issuings im 9-Monatszeitraum 2018 196,7 Mio. EUR (9M 2017: 142,5 Mio. EUR) betrug.

Der im 9-Monatszeitraum 2018 durch das Segment Acquiring & Issuing erwirtschaftete Zinsertrag betrug 15,0 Mio. EUR (9M 2017: 8,9 Mio. EUR) und wird als Umsatz dargestellt.

Entwicklung wesentlicher Aufwandspositionen

Der Personalaufwand in der Wirecard Gruppe erhöhte sich im 9-Monatszeitraum 2018 auf 172,0 Mio. EUR und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 29,0 Prozent (9M 2017: 133,3 Mio. EUR). Die Steigerung der Personalkosten ist neben dem organischen Wachstum innerhalb der Wirecard Gruppe und des mit diesem einhergehenden Mitarbeiteraufbaus auch auf die getätigten Übernahmen des letzten Jahres zurückzuführen, welche die Vergleichbarkeit dieser Position mit dem Vorjahr einschränkt. Die Personalaufwandsquote im Konzern sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,2 Prozentpunkte auf 11,9 Prozent.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im 9-Monatszeitraum 2018 innerhalb des Wirecard Konzerns 119,2 Mio. EUR (9M 2017: 96,4 Mio. EUR) und beliefen sich damit auf 8,3 Prozent (9M 2017: 9,4 Prozent) der Umsatzerlöse. Sie setzen sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen		
in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017
Rechtsberatungs- und Abschlusskosten	9,7	8,4
Beratungs- und beratungsnahen Kosten	20,7	19,4
Bürokosten	13,7	11,2
Betriebsausstattung und Leasing	18,3	13,2
Reise, Vertrieb und Marketing	15,3	14,5
Personalnahe Aufwendungen	12,8	11,1
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3,2	2,5
Sonstiges	25,5	16,1
Total	119,2	96,4

EBITDA-Entwicklung

Die erfreuliche Ertragsentwicklung resultiert aus dem Anstieg des über die Wirecard Gruppe abgewickelten Transaktionsvolumens, aus den Skalierungseffekten des transaktionsorientierten Geschäftsmodells, der im Vorjahr getätigten Übernahmen sowie aus der verstärkten Nutzung der konzernweiten Bankdienstleistungen.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im 9-Monatszeitraum 2018 im Wirecard Konzern um 38,0 Prozent von 286,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 395,4 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge belief sich im 9-Monatszeitraum 2018 auf 27,4 Prozent (9M 2017: 28,1 Prozent).

Das EBITDA des Segments Payment Processing & Risk Management betrug im 9-Monatszeitraum 2018 335,0 Mio. EUR und stieg um 49,9 Prozent (9M 2017: 223,4 Mio. EUR). Der Anteil des Segments Acquiring & Issuing am EBITDA belief sich im 9-Monatszeitraum 2018 auf 60,7 Mio. EUR (9M 2017: 62,2 Mio. EUR), wovon der Anteil des EBITDAs für den Bereich Issuing im 9-Monatszeitraum 2018 28,3 Mio. EUR (9M 2017: 29,6 Mio. EUR) betrug.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in der Wirecard Gruppe betrug im 9-Monatszeitraum 2018 – 16,0 Mio. EUR (9M 2017: – 14,9 Mio. EUR). Der Finanzaufwand im Konzern belief sich im 9-Monatszeitraum 2018 hierbei auf 25,7 Mio. EUR (9M 2017: 19,5 Mio. EUR) bzw. der Finanzertrag betrug im 9-Monatszeitraum 2018 9,7 Mio. EUR (9M 2017: 4,5 Mio. EUR).

Steuern

Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Konzerns betrug die Cash-Steuerquote im 9-Monatszeitraum 2018 (ohne latente Steuern) 10,4 Prozent (9M 2017: 17,2 Prozent). Zuzüglich latenten Steuern lag die Steuerquote bei 17,3 Prozent (9M 2017: 17,2 Prozent).

Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern erhöht sich im 9-Monatszeitraum 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 168,5 Mio. EUR um 48,5 Prozent auf 250,2 Mio. EUR.

Ergebnis je Aktie

Die Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien unverwässert belief sich im 9-Monatszeitraum 2018 auf 123.565.586 Stück (9M 2017: 123.565.586 Stück). Das Ergebnis je Aktie betrug im 9-Monatszeitraum 2018 unverwässert EUR 2,02 (9M 2017: EUR 1,36).

5. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz Aktiva

5.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich aus den Geschäftswerten, Kundenbeziehungen, selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten und den sonstigen immateriellen Vermögenswerten zusammen.

Geschäftswerte und Kundenbeziehungen

Der Geschäftswert hat sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen durch die Übernahme des Kundenportfolios in Malaysia und in Indien im Rahmen des Citi Kreditkartenakzeptanz-Geschäfts im asiatisch-pazifischen Raum sowie währungsbedingt durch die Stichtagsbewertung verändert. Zum Stichtag 30. September 2018 beträgt der Geschäftswert insgesamt 660,4 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 675,8 Mio. EUR) und wird den folgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet:

Geschäftswert

in Mio. EUR	30.09.2018	31.12.2017
Payment Processing & Risk Management	516,2	528,1
Acquiring & Issuing	144,0	147,4
Call Center & Communication Services	0,3	0,3
Total	660,4	675,8
Abzüglich: Impairment-Abschreibungen	0,0	0,0
	660,4	675,8

Die Veränderungen bei der Position Kundenbeziehungen im Berichtszeitraum von 30,1 Mio. EUR beruhen insbesondere auf Abschreibungen und währungsbedingten Änderungen durch die Stichtagsbewertung. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen mit Beginn des Nutzenzuflusses über die erwartete Nutzungsdauer der jeweiligen Kundenbeziehung.

Nähere Einzelheiten zu der Übernahme von Kundenportfolien im Rahmen des Citi Kreditkartenakzeptanz-Geschäfts in elf asiatisch-pazifischen Märkten sind unter dem Abschnitt 1.1. Geschäftstätigkeit und rechtliche Verhältnisse, insbesondere im Unterabschnitt Unternehmenszusammenschlüsse im Geschäftsbericht 2017 erläutert.

5.2 Sachanlagen

Der Buchwert der im Rahmen von Finanzierungs-Leasingverhältnissen gehaltenen technischen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung betrug zum 30. September 2018 21,3 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 20,7 Mio. EUR) und ist entsprechend in den Sachanlagen enthalten. Die Leasinggegenstände dienen hierbei zugleich als Sicherheit für die jeweiligen Verpflichtungen aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

5.3 Finanzielle und andere Vermögenswerte / verzinsliche Wertpapiere

Die Position finanzielle und andere Vermögenswerte / verzinsliche Wertpapiere betrug zum 30. September 2018 386,1 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 310,2 Mio. EUR). Diese teilen sich zum jeweiligen Stichtag wie folgt auf:

Aufgliederung Finanzielle und andere Vermögenswerte/ verzinsliche Wertpapiere		
in Mio. EUR	30.09.2018	31.12.2017
Visa Vorzugsaktien	26,5	19,4
Finanzierungsvereinbarungen (u.a. Vertriebspartner)	17,8	20,8
Wandelschuldverschreibungen	42,1	41,9
Festverzinsliche Wertpapiere	2,3	1,8
Festverzinsliche Wertpapiere/Collared Floater aus dem Bankenbereich	43,3	44,6
Forderungen aus dem Bankenbereich (im Wesentlichen aus FinTech-Bereich)	152,5	141,4
Sonstige M&A bedingte Vermögenswerte	80,7	31,9
Sonstiges	21,0	8,3
	386,1	310,2

Im Zuge der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit der Übernahme des Citi Kreditkartenakzeptanz-Geschäfts im asiatisch-pazifischen Raum wurden weitere unterschiedliche Vermögenswerte identifiziert, die entsprechend in einer gesonderten Position ausgewiesen werden. Hierbei handelt es sich um rechnungslegungsspezifische Regelungen zur Bilanzierung von verschiedenen vertraglichen Rechten und Vermögenswerten nach IFRS 3.

5.4 Forderungen aus dem Acquiringbereich

Je nach Bilanzstichtag und Auszahlungsrhythmus unterliegen die Bilanzpositionen Forderungen aus dem Acquiringbereich und Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich (abzüglich Provisionen und Gebühren) in beträchtlichem Umfang Stichtagsschwankungen. Diese entstehen insbesondere durch feiertagsbedingte Auszahlungsverzögerungen zwischen den Berichtsperioden. Im Rahmen der eigentlichen Transaktionsabwicklung kann es teilweise auch dazu kommen, dass eine Auszahlung von Kreditkartenvolumina bereits vor Eingang der Gelder von den Kreditkartenunternehmen von der Wirecard an die Händler geleistet wird. Insbesondere in Brasilien und in den neu hinzugekommenen asiatisch-pazifischen Portfolien hat sich dieses Produkt der Vorfinanzierung sehr positiv entwickelt. Dieses führt unter anderem zu höheren Forderungspositionen im Vergleich zu den korrespondierenden Verbindlichkeiten.

5.5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Forderungen

Die Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Forderungen unterteilen sich wie folgt:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Forderungen		
in Mio. EUR	30.09.2018	31.12.2017
Forderungen aus dem Bankenbereich (im Wesentlichen aus FinTech-Bereich)	106,5	102,5
Forderungen aus dem Kartengeschäft	41,4	19,0
Sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117,4	94,8
Sonstige Forderungen	87,7	53,3
	352,9	269,7

Im Zuge der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) zum 1. Januar 2018 hat sich für bestimmte nicht transaktionsbasierte Geschäfte eine Änderung im Zeitpunkt der Umsatzrealisierung ergeben. Diese Änderung führt zu einem Abgrenzungsposten der seither in der Position Forderungen aus dem Kartengeschäft ausgewiesen wird.

5.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

In der Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind zum 30. September 2018 in Höhe von 2.029,8 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 1.901,3 Mio. EUR) Kassenbestände sowie Bankguthaben (Sichteinlagen, Termineinlagen mit Laufzeiten bis zu 3 Monaten sowie Tagesgeld) aufgeführt. In diesen sind auch die Mittel aus kurzfristigen Kundeneinlagen der Wirecard Bank AG und der Wirecard Card Solutions Ltd., die nicht in verzinsliche Wertpapiere angelegt sind (30. September 2018: 1.051,6 Mio. EUR; 31. Dezember 2017: 973,2 Mio. EUR), sowie die Gelder aus dem Acquiring-Geschäft der Wirecard Bank AG enthalten (30. September 2018: 283,0 Mio. EUR; 31. Dezember 2017: 240,9 Mio. EUR). Die Wirecard hat zur Verbesserung ihrer Zinseinnahmen Teile der Kundeneinlagen in verschiedene kurz-, mittel- sowie langfristige verzinsliche Wertpapiere (sogenannte Collared Floater und verzinsliche Wertpapiere) investiert. Diese werden entsprechend ihrer Laufzeit unter der Bilanzposition Finanzielle und andere Vermögenswerte / verzinsliche Wertpapiere bzw. verzinsliche Wertpapiere und Festgelder ausgewiesen. Ohne den Kauf dieser Wertpapiere und Festgelder mit einer Laufzeit über 3 Monaten wäre die Bilanzposition Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um insgesamt 394,8 Mio. EUR zum Stichtag 30. September 2018 (31. Dezember 2017: 155,6 Mio. EUR) höher.

6. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz Passiva

6.1 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum Stichtag 30. September 2018 123,6 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 123,6 Mio. EUR) und ist in 123.565.586 (31. Dezember 2017: 123.565.586) auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR je Stückaktie eingeteilt.

6.2 Gewinnrücklagen

In der Hauptversammlung 2018 am 21. Juni 2018 wurde beschlossen, eine Dividende in Höhe von 0,18 EUR je dividendenberechtigte Stückaktie an die Aktionäre auszuzahlen, was einem Betrag in einer Gesamthöhe von 22,2 Mio. EUR entspricht. Im Vorjahr 2017 betrug die Dividendenauszahlung 0,16 EUR je dividendenberechtigte Stückaktie, was einem Gesamtbetrag in Höhe von 19,8 Mio. EUR entsprach.

6.3 Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals

Neubewertungsrücklage

Die Wirecard veräußerte im Geschäftsjahr 2016 alle Anteile an der Visa Europe Ltd. Die als Gegenleistung für die Veräußerung der Anteile erhaltenen Vorzugsaktien an der Visa Inc. wurden zu diesem Zeitpunkt als finanzieller Vermögenswert der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ zugeordnet. Entsprechend wurde die Neubewertung des Vermögenswerts zum beizulegenden Zeitwert (nach Steuern) bis zum 31. Dezember 2017 gemäß IAS 39 innerhalb der Neubewertungsrücklage erfasst. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 (Finanzinstrumente) zum 1. Januar 2018 wurde der bisher in der Neubewertungsrücklage erfasste Betrag in Höhe von 5,3 Mio. EUR vollumfänglich in die Gewinnrücklage umgegliedert.

Umrechnungsrücklage

Die Umrechnungsrücklage veränderte sich im 9-Monatszeitraum 2018 aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung gemäß IAS 21 von –57,6 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 auf –97,2 Mio. EUR zum Stichtag 30. September 2018. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die in Fremdwährung aktivierten Geschäftswerte sowie Kundenbeziehungen, bedingt durch die in der Berichtsperiode bzw. Vorjahren durchgeführten Übernahmen, zurückzuführen.

6.4 Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden sind in langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten, sonstige langfristige Verbindlichkeiten und in latente Steuerschulden untergliedert.

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten stehen im Zusammenhang mit der Finanzierung der in der Berichtsperiode sowie in den Vorjahren getätigten Übernahmen. Sie erhöhten sich um 443,8 Mio. EUR von 754,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017 auf 1.198,6 Mio. EUR zum 30. September 2018. Dieser Anstieg steht im Zusammenhang mit der planmäßigen Überführung der für die im Vorjahr getätigten Übernahmen aufgenommenen Bridge-Loans in das bereits bestehende Konsortialdarlehen, welches hierfür entsprechend aufgestockt wurde.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition Sonstige langfristige Verbindlichkeiten gliedert sich wie folgt auf:

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		
in Mio. EUR	30.09.2018	31.12.2017
Earn-Out Verbindlichkeiten	15,2	16,8
Leasingverbindlichkeiten	14,7	13,7
Variable Vergütung und Vorsorgebezüge	1,8	1,9
Sonstige M&A bedingte Verbindlichkeiten	105,2	52,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5,3	0,7
	142,2	85,4

Der Teil der Earn-Out-Komponenten bzw. Kaufpreisverbindlichkeiten, der innerhalb eines Jahres fällig wird, beträgt zum 30. September 2018 29,5 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 42,6 Mio. EUR) und ist entsprechend unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen.

Im Zuge der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit der Übernahme des Citi Kreditkartenakzeptanz-Geschäfts in Asien-Pazifik wurden weitere sonstige langfristige Verbindlichkeiten identifiziert, die entsprechend in einer gesonderten Position ausgewiesen werden. Hierbei handelt es sich um rechnungslegungsspezifische Regelungen zur Bilanzierung von verschiedenen vertraglichen Pflichten und Verbindlichkeiten nach IFRS 3.

Latente Steuerschulden

Die latenten Steuerschulden zum 30. September 2018 in Höhe von 87,6 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 76,9 Mio. EUR) betreffen die zeitlich begrenzten Differenzen zwischen den steuerbilanziellen Buchwertansätzen von Vermögenswerten sowie Schulden und deren Buchwertansätzen in der Konzern-Bilanz nach IFRS. Diese werden unter den langfristigen Schulden ausgewiesen und resultieren insbesondere aus den im Rahmen von Übernahmen in Vorjahren aufgedeckten immateriellen Vermögenswerten.

6.5 Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden sind in Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, verzinsliche Verbindlichkeiten, sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten sowie Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft der Wirecard Bank AG bzw. der Wirecard Card Solutions Ltd. und Steuerrückstellungen untergliedert.

Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich

Sowohl die Verbindlichkeiten als auch die Forderungen aus dem Acquiringbereich der Wirecard sind maßgeblich durch das Transaktionsvolumen der Händler geprägt, die durch die Wirecard Zahlungsdienstleistungen beziehen. Werden die Transaktionen hierbei über lizenzierte Acquirer abgewickelt, die der Wirecard Gruppe angehören, werden in Höhe der Transaktionsvolumina so lange Verbindlichkeiten gegenüber den Händlern ausgewiesen, bis die Zahlung an diese erfolgt. Diese kann je nach Zahlungsmittel bzw. je nach vertraglicher Regelungen täglich, wöchentlich oder monatlich erfolgen, wobei grundsätzlich Sicherheitseinbehalte für eine längere Zeit gehalten werden. In Einzelfällen, insbesondere bei Großkunden, welche ihr eigenes Cash Management optimieren wollen, stimmt die Wirecard Gruppe zu, Sicherheitseinbehalte durch Bereitstellungen von Bankgarantien, (Staats-)Bürgschaften oder ähnliche Sicherheitsleistungen zu ersetzen bzw. bei in Staatsbesitz befindlichen Händlern sogar auf Sicherheitseinbehalte ganz zu verzichten. Diese reduzieren die Position der Verbindlichkeiten bzw. verlangsamen den Anstieg dieser Position.

Je nach Bilanzstichtag und Auszahlungsrhythmus unterliegen die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich, aber auch die Forderungen aus dem Acquiringbereich (abzüglich Provisionen und Gebühren) in beträchtlichen Umfang Stichtagsschwankungen. Diese entstehen insbesondere durch feiertagsbedingte Auszahlungsverzögerungen zwischen den entsprechenden Berichtsperioden. Im Rahmen der eigentlichen Transaktionsabwicklung kann es zum Teil auch dazu kommen, dass eine Auszahlung von Kreditkartenvolumina bereits vor Eingang der Gelder von den Kreditkartenunternehmen von der Wirecard an die Händler geleistet wird. Dieses kann unter anderem zu einem höheren Ausweis der Forderungspositionen im Vergleich zu den korrespondierenden Verbindlichkeiten führen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten aus dem operativen Geschäft, die aufgrund ihres Geschäftsgebahren nicht dem Acquiringbereich zuzuordnen werden.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten in Höhe von 112,0 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 311,6 Mio. EUR) enthalten im Wesentlichen Darlehen, die innerhalb eines Jahres fällig sind. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Ausführungen zu den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten verwiesen.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Bilanzposition gliedert sich wie folgt auf:

Sonstige Verbindlichkeiten		
in Mio. EUR	30.09.2018	31.12.2017
Abgegrenzte Schulden	81,6	58,7
Leasingverbindlichkeiten	11,9	12,4
Kaufpreisverbindlichkeiten	29,5	42,6
Sonstige	42,3	35,7
	165,3	149,4

Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft

Diese Position enthält zum Stichtag 30. September 2018 Kundeneinlagen in einer Höhe von insgesamt 1.051,6 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 973,2 Mio. EUR) bei der Wirecard Bank AG sowie bei der Wirecard Card Solutions Ltd.

7. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

7.1 Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderungen aus dem Bankenbereich veränderte sich im 9-Monatszeitraum 2018 von 189,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 244,8 Mio. EUR, was im Wesentlichen an der speziellen Systematik im Acquiring liegt, welche durch geschäftsmodellimmanente Stichtageffekte geprägt ist, die durchlaufenden Charakter haben. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass nach einer starken Erhöhung des operativen Cashflows im 4. Quartal 2017, die wesentlich durch feiertagsbedingte Auszahlungsverzögerungen geprägt war, eine gegenteilige Entwicklung des Cashflows im 9-Monatszeitraum 2018 eingetreten ist.

Im 9-Monatszeitraum 2018 wurde ein Cashflow aus dem Bankenbereich in Höhe von –195,5 Mio. EUR erzielt (9M 2017: 176,2 Mio. EUR). Der wesentliche Grund für diese Entwicklung ergibt sich insbesondere aus den gestiegenen Investitionen in kurzfristige Wertpapiere. Somit lag der (unbereinigte) Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im 9-Monatszeitraum 2018 bei 49,3 Mio. EUR, in der Vergleichsperiode des Vorjahres lag dieser bei 365,7 Mio. EUR.

7.2 Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse für Investitionen betreffen im Wesentlichen:

Wesentliche Mittelabflüsse für Investitionen

in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017
Strategische Transaktionen/M&A	41,1	240,5
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	31,1	29,3
Sonstige immaterielle Vermögenswerte (Software)	8,5	12,8
Sachanlagen	13,2	10,7

7.3 Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im 9-Monatszeitraum 2018 betrifft im Wesentlichen die Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in einer Höhe von 648,0 Mio. EUR (9M 2017: 425,4 Mio. EUR), die im Zusammenhang mit der planmäßigen Überführung der für die im Vorjahr getätigten Übernahmen aufgenommenen Bridge-Loans in das bereits bestehende Konsortialdarlehen, welches hierfür entsprechend aufgestockt wurde, steht. Entsprechend fiel eine Auszahlung für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von –406,9 Mio. EUR (9M 2017: –25,5 Mio. EUR) an. Ferner wurde eine Finanzierung im Rahmen von Finanzierungsleasing getätigt, aus der ein Cashflow in Höhe von netto –10,7 Mio. EUR (9M 2017: –9,1 Mio. EUR) resultierte. Ebenfalls im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gezeigt werden Auszahlungen für den Erwerb von Gesellschaften aus Vorjahren in Höhe von –20,0 Mio. EUR (9M 2017: –65,2 Mio. EUR).

7.4 Net Cash Positionen

Net Cash Position – Wirecard				
in Mio. EUR		30.09.2018		31.12.2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		2.029,8		1.901,3
Verzinsliche Wertpapiere und Festgelder		2,3		1,8
Forderungen aus dem Acquiringbereich, Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		943,0		711,7
Verzinsliche Verbindlichkeiten / Sonstige Verbindlichkeiten		-277,3		-461,0
Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft	-1.051,6	-659,1	-973,2	-819,4
Langfristige verzinsliche Wertpapiere	43,3		44,6	
Verzinsliche Wertpapiere und Festgelder	349,2		109,1	
Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich, aus Lieferungen und Leistungen		-586,6		-494,0
Net Cash Position – Wirecard		1.452,1		840,4

Die in der Tabelle aufgezeigte Kalkulation enthält auch Verbindlichkeiten aus M&A Projekten und passivierten Earn-Out-Verpflichtungen. Für eine langfristige Sicht der Net Cash Position werden auch die Positionen langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten, sonstige langfristige Verbindlichkeiten und ebenso die langfristigen finanziellen und anderen Vermögenswerte / verzinsliche Wertpapiere, berücksichtigt. Auch diese Berechnung zeigt wie in Vorjahren die solide finanzielle Situation der Wirecard Gruppe.

Net Cash Position (langfristige Sicht) – Wirecard				
in Mio. EUR		30.09.2018		31.12.2017
Net Cash Position – Wirecard		1.452,1		840,4
Langfristige verzinsliche Vermögenswerte	386,1	340,6	310,2	263,7
(davon auf Kundeneinlagen entfallend)	45,5		46,5	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-1.198,6		-754,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		-142,2		-85,4
Langfristige Net Cash position		451,9		263,9

Zum 30. September 2018 stehen neben den bilanzierten Krediten zusätzliche freie Kreditlinien von Geschäftsbanken in Höhe von 583,3 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 278,0 Mio. EUR) zur Verfügung.

7.5 Free cash flow

Free Cash flow		
in Mio. EUR	30.09.2018	30.09.2017
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (bereinigt)	310,1	234,0
Operativer Investitionsaufwand	52,8	52,8
Free Cash flow	257,3	181,2

Die Cash Conversion liegt damit nach Investitionen in neue und innovative Produkte, die erst in den Folgejahren zu nennenswerten Cashflows führen werden, zum 30. September 2018 bei 102,8 Prozent (30. September 2017: 107,5 Prozent).

Cash conversion		
in Mio. EUR	30.09.2018	30.09.2017
Free Cash flow	257,3	181,2
Ergebnis nach Steuern	250,2	168,5
Cash conversion in Prozent	102,8	107,5

8. Sonstige Erläuterungen

8.1 Segmentberichterstattung

Die Umsätze bzw. das EBITDA werden nach folgenden operativen Bereichen segmentiert: Hier unterscheiden wir die Bereiche „Payment Processing & Risk Management“, „Acquiring & Issuing“ und „Call Center & Communication Services“.

Aufgrund der stetigen Internationalisierung des Wirecard Konzerns und der globalen Präsenz zeigt die Wirecard Unternehmensgruppe in ihrer Segmentberichterstattung seit dem Vorjahr 2017 die Aufteilung der Umsätze Geografisch und des EBITDA Geografisch nach den geografischen Regionen „Europa“ inklusive Deutschland, „Asien und Pazifik“ sowie „Amerika und Afrika“ inklusive Nord- und Südamerika. Diese Informationen werden nach den Produktionsstandorten, d.h. nach dem Sitz der Tochtergesellschaften, angegeben.

Umsätze nach operativen Bereichen		
in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017
Payment Processing & Risk Management (PP&RM)	1.043,7	720,4
Acquiring & Issuing (A&I)	453,1	349,6
Call Center & Communication Services (CC&CS)	6,8	7,5
	1.503,5	1.077,6
Konsolidierung PP&RM	-37,6	-33,5
Konsolidierung A&I	-16,3	-17,8
Konsolidierung CC&CS	-4,9	-4,9
Total	1.444,7	1.021,4

EBITDA nach operativen Bereichen		
in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017
Payment Processing & Risk Management (PP&RM)	335,0	223,4
Acquiring & Issuing (A&I)	60,7	62,2
Call Center & Communication Services (CC&CS)	-0,1	0,9
	395,6	286,6
Konsolidierungen	-0,2	0,0
Total	395,4	286,6

Umsätze Geografisch

in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017
Europa (inkl. Deutschland)	721,4	559,5
Asien und Pazifik	663,6	382,0
Amerika und Afrika	135,0	106,0
	1.520,0	1.047,6
Konsolidierung Europa	-68,5	-19,7
Konsolidierung Asien und Pazifik	-6,3	-6,5
Konsolidierung Amerika und Afrika	-0,5	0,0
Total	1.444,7	1.021,4

EBITDA Geografisch

in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017
Europa (inkl. Deutschland)	193,4	152,5
Asien und Pazifik	161,7	108,1
Amerika und Afrika	40,3	26,0
	395,4	286,6
Konsolidierungen	0,0	0,0
Total	395,4	286,6

Finanzinformationen



Konzern-Bilanz Aktiva

in Mio. EUR	30.09.2018	31.12.2017
AKTIVA		
I. Langfristige Vermögenswerte		
1. Immaterielle Vermögenswerte		
Geschäftswerte	660,4	675,8
Kundenbeziehungen	454,8	484,9
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	135,6	120,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	125,1	109,0
	1.375,9	1.389,8
2. Sachanlagen	62,8	57,5
3. Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	14,2	14,6
4. Finanzielle und andere Vermögenswerte / verzinsliche Wertpapiere	386,1	310,2
5. Steuerguthaben		
Latente Steueransprüche	6,9	9,1
Langfristiges Vermögen gesamt	1.845,8	1.781,1
II. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorräte und unfertige Leistungen	11,4	13,3
2. Forderungen aus dem Acquiringbereich	590,1	442,0
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	352,9	269,7
4. Steuerguthaben		
Steuererstattungsansprüche	15,8	11,0
5. Verzinsliche Wertpapiere und Festgelder	349,2	109,1
6. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.029,8	1.901,3
Kurzfristiges Vermögen gesamt	3.349,3	2.746,4
Summe Vermögen	5.195,1	4.527,5

Konzern-Bilanz Passiva

in Mio. EUR	30.09.2018	31.12.2017
PASSIVA		
I. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	123,6	123,6
2. Kapitalrücklage	494,7	494,7
3. Gewinnrücklagen	1.288,6	1.069,2
4. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	- 97,2	- 52,3
Eigenkapital gesamt	1.809,7	1.635,2
II. Schulden		
1. Langfristige Schulden		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.198,6	754,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	142,2	85,4
Latente Steuerschulden	87,6	76,9
	1.428,4	917,1
2. Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich	517,7	422,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68,9	71,4
Verzinsliche Verbindlichkeiten	112,0	311,6
Sonstige Rückstellungen	5,6	2,4
Sonstige Verbindlichkeiten	165,3	149,4
Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft	1.051,6	973,2
Steuerrückstellungen	35,9	44,6
	1.957,0	1.975,2
Schulden gesamt	3.385,4	2.892,3
Summe Eigenkapital und Schulden	5.195,1	4.527,5

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	01.07.2018 – 30.09.2018	01.07.2017 – 30.09.2017
Umsatzerlöse	547,1	405,9
Aktiviere Eigenleistungen	10,3	10,2
Materialaufwand	302,9	219,8
Rohertrag	254,5	196,3
Personalaufwand	60,0	47,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45,6	39,0
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	0,5
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen (at equity)	- 0,1	- 0,2
EBITDA	150,1	110,1
Abschreibungen	26,0	23,7
EBIT	124,1	86,4
Finanzergebnis	- 4,6	- 5,3
Sonstige Finanzerträge	4,7	1,9
Finanzaufwand	9,2	7,1
Ergebnis vor Steuern *	119,5	81,1
Ertragsteueraufwand	22,5	17,1
Ergebnis nach Steuern *	97,0	64,0
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	0,78	0,51
ø im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	123.565.586	123.565.586
ø im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	123.565.586	123.565.586
EBITDA	150,1	110,1
Abschreibungen (M&A bereinigt) **	16,5	13,8
EBIT bereinigt **	133,6	96,3
Abschreibungen (M&A bedingt)	9,5	9,9
EBIT	124,1	86,4

* entfällt vollständig auf die Aktionäre des Mutterunternehmens

** bereinigt um Abschreibungen auf die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüsse aufgedeckten Vermögenswerte und auf die übernommenen Kundenbeziehungen (M&A bedingt)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2018 – 30.09.2018	01.01.2017 – 30.09.2017	in Mio. EUR
1.444,7	1.021,4	Umsatzerlöse
31,1	29,3	Aktivierete Eigenleistungen
796,0	543,4	Materialaufwand
679,8	507,3	Rohertrag
172,0	133,3	Personalaufwand
119,2	96,4	Sonstige betriebliche Aufwendungen
7,2	9,1	Sonstige betriebliche Erträge
- 0,4	- 0,2	Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen (at equity)
395,4	286,6	EBITDA
76,9	68,2	Abschreibungen
318,6	218,3	EBIT
- 16,0	- 14,9	Finanzergebnis
9,7	4,5	Sonstige Finanzerträge
25,7	19,5	Finanzaufwand
302,6	203,4	Ergebnis vor Steuern *
52,3	34,9	Ertragsteueraufwand
250,2	168,5	Ergebnis nach Steuern *
2,02	1,36	Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR
123.565.586	123.565.586	ø im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)
123.565.586	123.565.586	ø im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)
395,4	286,6	EBITDA
47,9	38,8	Abschreibungen (M&A bereinigt) **
347,5	247,7	EBIT bereinigt **
28,9	29,4	Abschreibungen (M&A bedingt)
318,6	218,3	EBIT

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	01.01.2018 – 30.09.2018	01.01.2017 – 30.09.2017
Ergebnis nach Steuern	250,2	168,5
Finanzergebnis	16,0	14,9
Ertragsteueraufwendungen	52,3	34,9
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	- 0,4	0,0
Abschreibungen	76,9	68,2
Veränderung von Währungskursdifferenzen	0,6	0,2
Veränderung der Vorräte	1,9	- 1,4
Veränderung der Forderungen	- 232,9	- 84,9
Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich und aus Lieferungen und Leistungen	92,9	- 14,2
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	31,4	25,0
Auszahlungssaldo aus Ertragsteuern	- 44,0	- 22,7
Gezahlte Zinsen ohne Zinsen für Darlehen und Finanzierungsleasing	- 0,5	- 1,6
Erhaltene Zinsen	0,3	2,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderungen aus dem Bankenbereich	244,8	189,6
Veränderung der langfristigen Aktiva aus dem Bankenbereich	- 24,8	- 41,6
Veränderung der kurzfristigen Forderungen aus dem Bankenbereich	- 248,7	44,6
Veränderung der Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft	78,0	173,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus dem Bankenbereich	- 195,5	176,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	49,3	365,7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 73,3	- 46,0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 13,2	- 10,7
Einzahlungen aus Investitionen in finanzielle Vermögenswerte und verzinsliche Wertpapiere	2,0	1,0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzgl. erworbener Zahlungsmittel	- 7,4	- 236,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 91,9	- 292,2
Auszahlungen für den Erwerb von Gesellschaften aus Vorjahren	- 20,0	- 65,2
Tilgung Verbindlichkeiten aus Leasing	- 10,7	- 9,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	648,0	425,4
Auszahlungen für Aufwendungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	- 7,1	- 5,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 406,9	- 25,5
Dividendenausschüttung	- 22,2	- 19,8
Gezahlte Zinsen aus Darlehen und Finanzierungsleasing	- 8,9	- 7,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	172,2	293,2
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	129,5	366,6
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	- 6,9	- 6,2
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.895,9	1.331,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.018,5	1.691,9

Konzern-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (bereinigt)		
in Mio. EUR	01.01.2018 – 30.09.2018	01.01.2017 – 30.09.2017
Ergebnis nach Steuern	250,2	168,5
Finanzergebnis	16,0	14,9
Ertragsteueraufwendungen	52,3	34,9
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	- 0,4	0,0
Abschreibungen	76,9	68,2
Veränderung von Währungskursdifferenzen	0,6	0,2
Veränderung der Vorräte	1,9	- 1,4
Veränderung der Forderungen	- 70,4	- 35,4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 4,3	- 19,3
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	31,4	25,0
Auszahlungssaldo aus Ertragsteuern	- 44,0	- 22,7
Gezahlte Zinsen ohne Zinsen für Darlehen und Finanzierungsleasing	- 0,5	- 1,6
Erhaltene Zinsen	0,3	2,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (bereinigt)	310,1	234,0

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich haben durchlaufenden Charakter und sind durch starke Stichtagsschwankungen geprägt, da geschäftsmodell-spezifisch die gesamten Transaktionsvolumina bzw. die Sicherheitseinbehalte diese Bilanzpositionen maßgeblich beeinflussen. Forderungen aus dem Acquiringbereich bestehen insbesondere gegenüber den Kreditkartenorganisationen, Banken und Acquiring-Partnern sowie die Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich gegenüber Händlern. Ebenfalls stellen die Kundeneinlagen aus dem Bankengeschäft und korrespondierende Wertpapiere bzw. Forderungen aus dem Bankenbereich einen für den bereinigten Cashflow zu eliminierenden Posten dar. Damit eine einfachere Identifizierung und Abbildung des cash-relevanten Teils des eigenen Unternehmensergebnisses ermöglicht wird, hat sich die Wirecard AG entschlossen, neben der gewohnten Darstellung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit eine weitere Darstellung hinzuzufügen, die diese Posten eliminiert.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

WIRECARD AG

Einsteinring 35
85609 Aschheim
Deutschland

www.wirecard.com
Tel.: +49 (0) 89 / 4424-1400
Fax: +49 (0) 89 / 4424-1500
E-Mail: contact@wirecard.com

Publikationsdatum: 14.11.2018

INVESTOR RELATIONS

Tel.: +49 (0) 89 / 4424-1788
E-Mail: ir@wirecard.com
ir.wirecard.com

Quartalsmitteilung
produziert mit Fire.sys.